Turd ben Montblanc.

Das nemefte Tunnel-Projeft ber frange-fifchen Regierung.

Die bon ber frangofifchen Regie-rung erflärte Abficht, einen Tunnel burch den Montblane jur Berbeffe-rung ber Eisenbanberbindung gwi-fchen Frantreich und Italien gu bauen, eröffnet die Aussicht auf ein großartiges Bert ber Ingenieur unit, bak auch für bie gutunftige Gestaltung ter internationalen Bertehrsbeziehangen bon weittragender Bebeutung gu werden beftimmt fein burfte Die Voldung von biefem grundfanlichen Befcluffe Frantreichs tommt bem Renner ber langjährigen fi amifchen Frankreich und ber Schmeis ausgefochten worben find, freilich nicht ausgerochten vorben find, feetlich kanter offen ber fieben Jahren hat Frantreich ben Blan einer Montblane : Untertunnes lung zur Sprache gebracht, um die Schweiz seinen Berkehrswünschen gestügig zu machen.

Der Montblane Durchstich hat nämlich bereits eine lange Borge-schichte. Ursprünglich war von ihm bei ven gemeinsamen schweizerisch frangofifchen Planen gur Berbefferung ber Gifenbahnuerbindungen gar nicht ber Eisenbahnverbindungen gar nicht die Rebe gewesen; Frankreich hatte vielmehr vorgeschlagen, zur Herstels lung guter Anschlugtinien an ben bamals gerabe feiner Bollendung entge gengehenden Simplon = Tunnel bi Faucille zu burchstechen. Mit Diefem Blan mar aber nur ber Ranton Genf einverstanden, mahrend ber schweize-rifche Bundegrat ben Faucille-Durchftich ablehnte und statt seiner die Ber-Lefferung eines ber bestehenden Jucclebergänge vorschlug, und zwar die Leinie Frasne-Ballorbe. Davon hätze neben bem Kanton Waadt die ganze Eidgenossenschaft unvergleichlich geö-keren Vorteil gehabt. Run ist dem heren Borteil gehabt. Run gangen langwierigen Streit ein Ende bereitet worden, daß Frank-reich auf die Erbauung des Faucilles Tunnels verzichtet und statt seiner ben Montblane unterlunneln will.

Für die Schweig bebeutet biefer Pian freilich eine bollige Durchteugung ihrer langjährigen Bertehrspolitit, die ftets babinging, die internationale tionalen Albenlinien foweit wie mög lich über eidgenöffisches Gebiet zu lei-ten. Bon einem Montblanc-Tunnel hat naturgemäß die Schweiz nicht nur feinen Borteil, fonbern außerorbentlichen Schaben, ba befanntlich der Montblanc auf frangösischem Gebiet liegt und bie neue Linie unmittelbar bon Frankreich nach Italien hinein-

Den fyfattettal nach Italien Interes-führen würde.

Deutschland ist an diesen Streitig-feiten nicht dirett beteiligt. Dant dem Borgehen der Berner Zeeierung ist das große Proiett des Lötschbergs Annels verwirtlicht worden, und die Anterischen der weren Allenbahr Inhetriebnahme ber neuen Alpenbahn Bern—Lötscherg—Brig ist im Hoch-sommer dieses Jahres zu erwarten. Damit hat Deutschland eine direkte Linie von Basel über die schweizerische Bundeshauptstadt und ben Simplon nach Oberitalien, die ber Linie über den Gotthard, dieser altesten und tlaffifchen Alpenbahn, gleichwertig ift. Dagegen wird ber Montblanc-Durch-ftich für den Berkehr Westeuropas mit Italien von gang erheblicher Bebeu-tung werben. Er wilrbe die Entfer-nung gwifchen London-Paris und Mailand um mehr als 100 Rilometer

täd-

und

inem

weil Ifen-Dir

Bohl-

Rind 1 EL-

irdest

irest? n?

t wö= e aus 1 dort

mehr. ,Sehr le an=

Cofern ber Durchftich als Bafis tunnel gebaut werben sollte, würde er alle bestehenden Alpentunnels an Bänge bedeutend übertreffen; mögelicherweise würbe felbst ein Scheitelstunnel länger als der Basistunnel tunnel langer als Der Bajtstunnel burch den Simplon werben, der bis-ber in bezug auf seine Ausbehnung an der Spitze steht. Unter einem "Basistunnel" versteht man einen Durchftich, ber bas Gebirgsmaffib an

Für die Ruche.

Mattaroni. nan jeder beliebige falte Fischrest von gebratenen ober gesochten Fischen verwendet werden. Man fann aber auch einen einsachen Fisch oder ein Stud Fifch ertra bagu abtochen. Der Fifch wirb fehr forgfältig bon Saut und Graten befreit und in flei-ne Stude gerlegt. Zwei Ungen mit-telstarte Mattaroni werden in Stude gerbrochen, in Salgwasser weich, aber nicht ju weich getocht (fie muffen rund und röhrig bleiben) und abge-tropft. Run ftreicht man eine Blech-Butter aus, legt unten hinein eine Schicht Mattaroni, darüber ftreut man geriebenen und Rarmefantafe. Aus eines in Butter gar und gelb gebünstetem Mehl, Sahne, Fischbrübe eber Wasser wird eine ebene Sauce fereitet, bie man borsichtig über die eingepadten Schichten füllt, bamit sie gut einzieht. Obenauf füllt man eingepadten Schichten fullt, bamtt fie gut einzieht. Obenauf füllt man noch 3—4 Löffel dide fauere Sahne, man geriebenen Parmefantafe. fafe bermischt hat. Für sparsamere Haushaltungen tann die Sahne forts bleiben; es genügt, den auf die Ober-fläche gestreuten Kafe mit etwas ger-laffener Butter ju überfüllen. Das laffener Butter gu überfüllen. Das Gericht wird in mäßig beißem Ofen 30-40 Minuten gu schöner goldsbrauner Farbe gebaden und in ber Form aufgetragen.

Ralbs - Ropf = Ragout. Gin Ralbstopf wird, nachdem febr fauber mehrmals gewaschen in Salzwaffer weich getocht, dann olles Fleisch forgfam abgelöft und in fleine Stude geschnitten. Nun nimmt man ein gutes Stud Butter, läßt es zergeben, rührt Mehl bingu und macht babon eine hellbraune Ginftudden hinein und bringt alles nochmals zum Kochen. Gine tleine THE CENTRAL MEAT MARKET P. Chriffostomiis, Bruno und Dana Büchfe eingemachte Champignons bezam Tage bor bem Gebrauche fertig geftellt werben tann, gulett garniert man Blätterteig um die Schiffel.

Rartoffel = Röschen. Rartoffele Rartoffeln läßt man mit 1 Quart Maffer und 1 Eflöffel Salz gut tochen, seiht sie durch ein Sied, gibt 1 Eflöffel Butter. 3 Eibotter, ein wenig Mustatnuß, Salz und Pfeffer hinzu, rührt Meei gut burcheinander, gibt die Masse in einen Dreffierbeutel, formt damit steine Rofen auf eine gebutterte Pfanne, siellt sie einige Minuten in den beiben ftellt fie einige Minuten in den heißen Dfen und läßt fie bellbraun werben; gibt fie als Garnitur um das

Bedampfter Widelbrasten. Man nimmt bom Schwein bas Nierenstüd ohne Nieren, hadt ben Rüdgratknochen ab und löst die Rippen heraus. Dann bereitet man bon Speck, Zwiebeln, Pfeffer, Salz, etwas gehackem Fleisch, Eiern, eins geweichtem Weißbrot eine Mischung bes Heifches, rollt es auf und ums widelt es mit einem Binbfaben. Dann läßt man ben Braten in reich lich Butter unter vielem Begießen murbe werden. Die Sauce wird burch faure Sahne feimig gemacht.

Rubeln ober Mattaro-ni mit Schintenresten. Man tocht breite Rubeln ober Mattaroni in reichlich Salzwasser gar — in zu-gebecktem Kessel etwa 25 bis 30 Misnuten — tropft fie ab, läßt faltes Baffer barüber laufen und bringt fie mit Butterfloden in eine mit

Ju verkaufen:

DeCormid Binber mit Trud, 1 DeCormid Dahmaid. u. Rechen, 14x16 Dist Egge, 1 Bain Bagen, Rombinationspflug. Alles fo gut wieneu. Wilhelm Heinz, Humboldt.

Zwei unserer Sauptwaren. De Laval Rahm-Separatoren.

Wenn Gie brei ober mehr Rithe melfen, bann fonnen Gie es nicht affordieren, ohne einen zu fein. = \$50 bis \$90. Sartford Malleable Rochofen.

Der hart for bift ungerbrechlich, brennt Roblen ober holz, hat einen großen geräumigen Badeinen großen geräumigen Bactofen und wird als volltomner Bader garantiert. Preis \$60 - \$65 RITZ & YOERGER

A. N. Winters

Cudworth - Sask. Banholy und Banmaterialien

Alles was man braucht, wenn man baut.

Sprechen Gie bei uns por

Fr. Reding & Ant. Cafper

haben in Cudworth ein Gifenwaren- Unton Badl. geschäft eröffnet und bitten bie Bewohner ber Umgegend um geneigte brenne, gibt eine tleine, mit zwei Rundschaft. — Wir haben eine volle P. Rindolph, humboldt. Relten bespielte Zwiebel, Salz, Biederlage von den berühmten John P. Lorenz, Fulda u. Wil Riederlage von den berühmten John P. Lorenz, Sulda u. Willmont Deere und Deering Maschinen und P. Matthias, Leofeld.



nadhafter Würfte unsere Spezialität. te Preise für lebendes und geschlachtetes Dieb, Schweine, Geffigel, etc. Geo. Lobfinger, Walferton, Ont. Bebampfter Bidelbra. Al. Ecker, Humboldt, Sask Mid. B. Rappel, Dilot Butte, Sast.

Halten Sie an! Bören Sie zu!

Schauen Sie her!

\$15.00 werden für einen Mamen gegeben.

Bir find im Begriffe unfere neue Mahlmuhle in humboldt, Gast., fertig ju ftellen und ver; langen zwei Ramen für unfere zwei beften Dehlforten

Bir werden vier Mehtforten herstellen, und da wir die ehemaligen Ramen, Die wir in Gadtatoon für die zwei niedrigern Gorten hatten, beibehalten wollen, brauchen wir blos für die zwei höchsten Gorten (Grades) Ramen.

Bir offerieren einen Barpreis bon \$10.00 jener Berfon, die une ben paffenoften Ramen für unfere erftbefte Sorte vorfchlägt, und \$5.00 jener Berfon, die une ben paffenoften Ramen für unsere-zweitbeste Deblforte vorschlägt. Ergent Jemand tann fo viele Ramen vorschlagen, als ihm gut duntt. Sowie die Borfchlage der Bewerber in unferer Office eintreffen, werden fie nummeriert, fodaß, falls zwei Berfonen die gleichen Ramen vorschlagen, nur die ersterhaltenen Borichläge in Betracht tommen.

Der Wettbewerb ichließt am 31. Juli 1913.

Bewerber in Diefem Kontest werden gutigft alle brieflichen Mitteilungen an den Adv. Mgr. McRab - Chubb Milling Co., Ltd., Sumboldt, Gast., fenden.

Agenten für den St. Beters Bote.

Reisender Maent:

Cocalagenten

P. Bernard, Watfon, Spalding, St.

Oswald und Carmel. Joseph, St. Bregor, Engelfeld

Beauchamp. Philipp Soffmann, Unnaheim. Weo. S. Werwing, Leonore Lafe. Geraphim Schonader, Cobleng und Umgebung.

Unt. Leboldua, S. Qu'Uppelle, Sast. Wend. Leboldus, Dibant, Sast. Mich. Schur, Calgary, Ulta. 30f. Berges, Waterloo, Ont. B. Beingegner, formofa, Ontario. B Gartner, Dille, Sast. Ratholiten unterftaget Breffe! Em. Schnell, Marienthal, Sast.

D'EMPTYS Redwood Cager

gebraut von Gerftenmalz und Sopfen allein, von einem erfahrenen teutschen Braumeifter.

Kühl-Cagerungs-Warenhäufer zu Regina, Saskatoon, Melville, Melford und Morth Battleford.

E. L. DREWRY, WINNIPEG, MAN.

für Ihre

Schnittwaren Aleider hembe

Rrägen

Rrawatten Ueberhofe Smod &

Sandiduge Strefel und Schuhe

Glaswaren Porzelan

geben Sie mit der Menge gur Breat Morthern Cumber Co. oder bestellen Sie 3hre Waren per Telephone 270.9 und diefe merden Ihnen prompt zugestellt.

Great Northern Lumber Co. Humboldt, Sask.

Jest ift die Zeit des Jahres, um aufzuputen. Dies tann am vorteilhaftesten geschehen, indem fie ihr Beim tapegieren. Kommen Sie und besehen Sie fich unseren schönen Borrat von Wand Tapeten. Die neuesten Mufter, und Breife, die Jedermann befriedigen. Eine andere frische Sendung ift jest auf dem Wege. Eine volle Auswahl von Bedarfemittel für Bafeball gur Sand.

The Mexall Laden. 6. R. Batfon, Apothefer und Schreibmaterialienhandler. Bumboldt, Cast.

Derficherungen ausgestellt bei den zuverläffigften Befellichaften. Eigentumer der berühmten Partviem Subdivifion, die beften Refideng. Cotten im Stadtchen, nabe bei Kirche und Schulen. - Wenn Sie 3hre farm ichnell verfaufen wollen, laffen Sie fie durch uns verlaufen.

Office : Rachfte Ture gur Bant of Commerce Sumboldt .-Humboldt Realty Company Limited. J. A. Stirling, Manager

Berlangt!

Die Bruno Clay Borts, Limiteb, von Bruno, Gast., haben jest Ihre Ronftruluone Arbeit foweit vollenbet, baß fie im Stabbe find, Brid ju fabrigieren. Bir brauchen fofort menigftens 28 Dann, Die willens find, ben gangen Berbft in unferer Fabrit gu arbeiten. Borausfichtlich wird bie Arbeit me nigftens bis jum Iften Dezember anhalten. Ständige und gute Arbeiter haben bier iconen Berbienft. Board am Blage. Fabrif 24 Meile weftlich von Bruno an ber Gifenbahn. Dan ichreibe fofort ober ipreche vor in ber Gabrit, ebe Arbeiter importiert werben muffen. Abreffe

The Bruno Clay Works, Etd. Bruno, Saskatchewan.

Weine, Cikore und Bier. Für die besten obengenannten Ge- LUMBERCO. tronte, fowohl in Bezug auf Qualität Gin großer Borrat von erfittaffigen als Breife geben Gie gu

Julius Müller bem beutschen Litörhandler

Ede Toronto Etrage und 10. Avenue 300 Regina, Sast.

Schreibet um Breife - Phone 1708

Branchen Sie Geld? "The Two Johns Stock-Farm"

tann Ihnen diefes verschaffen.

Grbanungsbücher

J. SCHAEFFER & J. HALBACH St. Peters Bote

C. A. CARPENTER

Baumaterial ftets gur Sand.

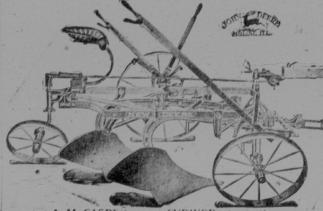
Bir bitten um Ihre Runbichaft und

werben Ihnen Die bestmöglichsten

C. A. Carpenter,

Cudworth, Sask,

Gebet: und



A. M. CASPER, Age., CUDWORIH, SASK.